



OLSZTYN



ERHOLUNG

Zu Land
Auf dem Wasser
In der Luft



*Polnische Segelmeisterschaften für Touristen
um die „St.Jakobus-Muschel“*

*Erde, Wasser und Luft sind drei Elemente,
die in Olsztyn auf die Liebhaber einer aktiven Erholung
warten. Jedes Element bietet das Beste und ergänzt
auch die anderen. Wer hier als Gast eintrifft
und diese für sich in Anspruch nehmen will, findet hier
unabhängig von Alter und Geldbeutel,
unvergessliche Eindrücke und Erinnerungen...*



OLSZTYN

Erholung



2 | Zu Land

Auf dem Wasser | **20**



30 | In der Luft



Wie kommt man
nach Olsztyn? | **32**





Zu Land

DIE STADT IM WALD



▲ Der Stadtwald



▲ Der Park im Stadtteil Jakubowo

Olsztyn wird zwar von meisten Besuchern mit der Hauptstadt „der Landschaft von tausend Seen“ assoziiert, aber es könnte ebenfalls mit einem anderen Beinamen – „Hauptstadt der polnischen Wälder“ – bezeichnet werden. Dies hat doch einen überzeugenden Grund – die Olsztynyer Wälder nehmen nämlich insgesamt über ein Fünftel der Stadtfläche ein (1 800 ha).

Das Stadtgrün ergeben vor allem zahlreiche Parks (wie etwa Kusociński-Park, Zamkowy-Park). Innerhalb der Stadtgrenzen liegen auch zwei Naturschutzgebiete: „Mszar“ (mit einer Fläche von 4 ha) und „Redykajny“ (10 ha).

Mehr als die Hälfte der Olsztynyer Waldflächen gehören zum geschlossenen Komplex des Stadtwaldes, der ein hervorragendes Gebiet zur Erholung und natur- sowie landschaftlich orientierten Touristik darstellt. Auf einem Spaziergang oder Jogging, bei Radfahrt oder Skilaufen auf beschneiten Waldwegen lohnt es, reizvolle Ecken dieser Waldfläche kennen zu lernen, die um jede Jahreszeit attraktiv sind.

Im Olsztynyer Stadtwald hat der lokale Zirkel des Polnischen Verbandes für Touristik und Landeskunde (PTTK) vier Wanderwege ausgewiesen und gekennzeichnet. So entstand ein Wegenetz, das durch die schönsten Partien

des Waldes verläuft. Die Anfang- und Endpunkte einzelner Routen liegen an Stadtbushaltestellen; viele Infotafeln und Wegweiser unterstützen die Besucher bei der Planung ihrer Wanderungen. Im Stadtwald gibt es reizvolle Wege und Pfade, die gerne von Läufern im Sommer und Skifahrern im Winter besucht werden. Die Olsztynyer Wälder haben Anlass, sich ihrer natürlichen Reichtümer zu rühmen. Unter den Kiefern, die fast 80% der gesamten Waldfläche ausmachen, gibt es auch schön alte Bäume, manchmal über 140 Jahre alt. Auf Waldwanderungen kann man unterschiedliche Waldtiere beobachten, unter anderem Hasen, Füchse, Rehe, Wildschweine, Eichhörnchen, Biber. Der Stadtwald ist ein Zufluchtsort für viele Arten von Kriechtieren und Amphibien und nicht zuletzt für mindestens 69 Vogelarten. Einzigartige Eigenschaften des Waldgebietes wurden schon vor langem erkannt und deshalb ließ man hier auch ein Sanatorium erbauen. Schon im Rahmen der von Ärzten verordneten Behandlung waren Spaziergänge im besonderen Kleinklima des Waldes mit eingeschlossen. Im Sanatorium werden bis heute Patienten behandelt, die an Atemwegen leiden.

Eine der schönsten Stellen, wo Möglichkeiten bestehen, unmittelbar die Natur zu erleben, sind botanische Gärten. Unter den Städten mit derartigen Objekten findet sich auch Olsztyn und zwar dank seinem Waldarboetum für die Waldgebiete von Warmia und Mazury (ehem. Ermland und Masuren), nach dem Polnischen Waldverein benannt. Es wurde durch den Oberforstbezirk Kudypy gegründet. Daher lohnt es sich eine Waldwanderung etwas zu verlängern und auch diese Stelle zu besichtigen.

Das Arboretum in Kudypy zeichnet sich dadurch aus, dass es einer der jüngsten botanischen Gärten des Landes ist und andererseits etwas Einzigartiges hat – die einzige polnische so reichhaltige Sammlung der einheimischen Baum- und Straucharten sowie die Sammlung der Kräuter, die für Wälder der

Wussten Sie schon?

- Der Olsztynyer Stadtwald ist der größte Waldkomplex innerhalb der Grenzen einer Stadt in Europa überhaupt.
- Im Waldstadion im Olsztynyer Stadtwald stellte der polnische Dreispringer Józef Smidt mit 17,03 m den neuen Weltrekord auf, indem er als erster die 17-Meter-Marke übersprang.



- Die Beschreibung einer zeremoniellen Einführung eines Kandidaten zum Stadtwaldwächter wird im Olsztynyer Staatsarchiv unter dem Datum 22. Dezember 1807 aufbewahrt.

Etwas mehr:

- Las Miejski (Stadtwald), al. Wojska Polskiego 30 B, Tel. 089 526 64 62, www.lasmiejski.olsztyn.pl



Das Arboretum Kudypy

Etwas mehr

- Das Waldarboretum des Oberforstbezirks Kudypy, Kudypy 4

ist vom Mai bis Oktober täglich von 9.00 bis 17.00 Uhr geöffnet

Tel. 089 527 90 90

www.olsztyn.rdlp.gov.pl/kudypy/main.html

Wussten Sie schon?

- Die Bezeichnung „Arboretum“ kommt aus dem Lateinischen, wobei *arbor* – Baum bedeutet.
- Das Arboretum in Kudypy gehört zum Internationalen Verband der Botanischen Gärten BGCI (Botanic Gardens Conservation International) mit dem Sitz in Großbritannien,



BGCI

Plants for the Planet

Etwas mehr

- Das Stadtführerbüro „Warmia“, Tel. 089 533 38 94 oder 0 504 292 965
- Touristenführerzirkel bei der Filiale Warmińsko-Mazurski des Polnischen Verbandes für Touristik und Landeskunde in Olsztyn, ul. Staromiejska 1, Tel. 089 527 36 65, 089 527 40 59

Wenn man ohne Reiseführer wandert, ► kann man ausführliche Informationen an Tafeln bei den Touristenrouten nutzen.

Landschaft Warmia charakteristisch sind. Darunter gibt es etwa 100 Pflanzenarten, die entweder rechtlich geschützt oder durch Verschwinden bedroht sind. Eine besondere Aufmerksamkeit verdient hierbei ein Teil des richtigen Arboreturns, das im schönsten Teil der gesamten Anlage liegt. Es ist nämlich ein etwas umgestalteter alter Baumbestand aus Kiefern, Fichten und Eichen mit zahlreichen Naturdenkmälern, kleinen Sümpfen, Parkarchitektur und Wanderpfaden. Im Kudyper Baumgarten, der beinahe 700 Arten und Unterarten umfasst, gibt es überwiegend frostharte Exemplare. Neben ursprünglich einheimischen Arten kommen auch die aus allen Erdteilen stammenden vor, die sich unter hiesigen klimatischen Faktoren bewährt haben. Meistens sind es Bäume und Sträucher aus Asien (China, Korea, Japan), Nordamerika (die Vereinigten Staaten, Kanada) und Europa. Der Oberforstbezirk richtete auch zwei naturkundlich-didaktische Wege ein: „Kudypska Polana“ (Kudyper Waldlichtung) an der Oberförsterei Kudypy und „Z Olsztyna do Kudyp“ (Von Olsztyn nach Kudypy), die vom Stadtteil Kortowo nach Kudypy führt. Das Waldarboretum ist mit der Stadtbushlinie Nr. 7, mit dem Fahrrad oder dem Auto (zunächst Richtung Ostróda, dann Ausfahrt links nach Sząbruk) zu erreichen. Empfehlenswert ist eine Wanderung von Olsztyn aus (nur 6 km). Zum Arboretum kann man auf zwei Wanderrouten gelangen: der Kopernikus- und Alojzy-Śliwa-Route.

EINE BESICHTIGUNG MIT DER FÜHRUNG

Wenn uns daran liegt, nichts Besonderes in Olsztyn und Umgebung zu verpassen, gibt es auch die Möglichkeit einen erfahrenen Stadtführer in Anspruch zu nehmen. In Olsztyn bieten fast 80 berechnete Stadtführer ihre Leistungen an. Somit kann der Aufenthalt in der Hauptstadt von Warmia und Mazury effektiver sein.



FÜR WANDERER

Zum Höhepunkt eines Aufenthaltes in Olsztyn können Wanderungen auf ausgewiesenen Routen sein, die durch interessanteste Stellen in der Stadt und Umgebung führen. Diese Art der aktiven Erholung ist dadurch besonders empfehlenswert, da sie für alle realisierbar ist und zwar unabhängig vom Geldbeutel. Man braucht nur Interesse für die Natur und für schöne Ecken der Stadt. Die lokale Organisation des Polnischen Verbandes für Touristik und Landeskunde hat Wander Routen von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad eingerichtet, die sowohl von Anfängern als auch fortgeschrittenen Fußgängern benutzt werden können. Auf Wanderungen trifft man einerseits die einzigartige Natur und andererseits wertvolle historische Bauwerke.

Der Wanderroute mit grünen Zeichen markiert wurde zu Ehren der berühmten Dichterin von Warmia, Maria Zientara-Malewska ausgewiesen und zwar zu ihrem 100. Geburtstag. Sie beginnt im Stadtteil Likusy und endet im Dorf Brąswald. Die zukünftige Dichterin legte diese Strecke immer zurück, als sie vom Elternhaus in Brąswald zum Großelternhaus in Likusy ging. Von der Baltycka-Straße aus führt die Route zunächst Richtung Żbicza-Straße und dann an Ufern zweier Seen, Tyrsko- und Redykajny-See zum Dorf Redykajny, das etwa 5 km vom Anfangspunkt entfernt liegt. Der zweite Teil dieser Route verläuft hauptsächlich auf Waldwegen und an Ufern des Karaśnik-Sees. Zwei Kilometer hinter diesem See erreicht der Pfad das Dorf Brąswald, wo die Dichterin geboren wurde und bis heute ihr Elternhaus erhalten ist.

Es ist die längste Wanderroute Olsztyns. Sie beginnt am Hohen Tor, wie auch einige andere Wanderrouten (unter anderem ebenfalls die Kopernikus-Wanderroute). Der weitere Abschnitt dieses Pfades verläuft in Richtung Schloss-



▲ Eine besondere Form der aktiven Erholung in Olsztyn: Umgeben von Wäldern stellen Wanderungen auf markierten Routen dar.

GRÜN MARKIERTE WANDERROUTE

nach Maria Zientara-Malewska benannt (Länge 10 km.)



SCHWARZ MARKIERTE WANDERROUTE

nach Alojzy Śliwa benannt (Länge 19 km)



▲ Die Gedenktafel am Elternhaus der Dichterin Maria Zientara-Malewska

◀ Brąswald bei Olsztyn



▲ Die Kirche St. Lorenz in Gutkowo

spark. Unterwegs liegen das alte Schloss des Domkapitels von Warmia und etwas weiter zwei schlanke beeindruckende Eisenbahnbrücken über dem Tyna-Fluss, aus dem 19. Jahrhundert. Dann biegt die Route in den Stadtwald ein. Bis zur Kreuzung mit der blau markierten Wanderrote im Walde verläuft die Strecke am Tyna-Fluss entlang. Auf einem Abschnitt von 600 m deckt sich die schwarz mit der blau markierten Route. Danach verzweigen sich aber die beiden Routen und die schwarze nähert sich dem Naturschutzgebiet „Redykajny“, wo interessante Gefäßpflanzen- und Moosarten anzutreffen sind. Danach verläuft der Pfad in der Nähe des Tyrsko-Sees, um nach Gutkowo zu gelangen. Sehenswert ist da die St. Laurentius-Kirche im gotischen Still. Nicht weit von der Kirche entfernt liegt ein Friedhof, wo der bekannte Dichter von Warmia, Alojzy Śliwa bestattet wurde. Und gerade nach ihm wurde diese Route benannt. Der nächste Abschnitt führt von Gutkowo in Richtung des Dorfes Łupstych, das früher ein für Warmia typisches Fischerdorf war. Aus jener Zeit sind im Dorf noch einige alte Fischerhäuser erhalten geblieben. Von hier aus wendet sich die Strecke nach Olsztyn zurück und zwar zu einer Eigenheimsiedlung im Stadtteil Dajtki. Dieser Abschnitt führt an Ufern des Ukiel-(Krzywe-) Sees vorbei. Am Novotel-Hotel an der Miła-Bucht ist diese Route zu Ende. Ihre gesamte Länge beträgt über 19 km.

GELB MARKIERTE WANDERROUTE (Länge 10,3 km)

Der Anfangspunkt dieser Wanderroute liegt an der Endschleife der Buslinien im Stadtteil Jakubowo. Die Wanderrichtung wird auf Infotafeln gezeigt, die am Anfang der Parkowa-Straße aufgestellt sind. In einer Entfernung von 100 m, direkt an der Waldgrenze steht ferner eine Tafel mit der Zugangsbeschreibung zu einem „Indianerdorf“. An diese Stelle verlaufen diese und die blau markierte Route zusammen. Aus einer Aussichtsplattform am „Indianerdorf“ erstreckt sich ein interessanter Rundblick auf den Tyna-Durchbruch. Die gelbe Wanderroute umkreist



▲ Die Warte im „Indianerdorf“

Es stehen Wanderrouten von unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad zur Verfügung, die sich sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Wanderer eignen. ►



das Waldstadion, verläuft kurz auf einem Weg in Richtung des Schießstandes und biegt dann nach links in einen Waldweg ein. Etwas weiter erstreckt sich ein kleiner Stausee, an dem die Tyna- in den Wadag-Fluss mündet. Vom hohen Ufer aus, wo der Pfad nun führt, kann man gegenüberliegende Bauwerke des Wasserkraftwerkes sehen. Hier trifft man auch die Zeichen der rot markierten Wanderoute an und ein Dutzend Meter weiter kreuzt ein Pflasterweg, an dem ein Wegweiser steht. An dieser Stelle biegt die rot markierte Route in Richtung Brąswald ein und die gelb führt hingegen zunächst auf einem Pfad am Fluss Wadag entlang, dann erhebt sie sich steil und erreicht einen Pflasterweg, der die Hauptstraße von Olsztyn nach Dywity schneidet. Nicht weit von hier befindet sich die Haltestelle einer Stadtbuslinie. Bald erreichen wir wieder die Wadag und bewegen uns weiter auf dem Rücken eines hohen Ufers in einer gebirgigen Gegend.

Die gelb markierte Route verlässt nun den Stadtwald. Auf dem nächsten Abschnitt gehen wir an einem Schrebergartenkomplex vorbei und danach auf einem Weg, an dem wenige Gebäude stehen, bevor wir wieder in ein Waldgebiet hineingehen. So erreichen wir an der Endhaltestelle der Stadtbusse die Jagiellońska-Straße, und zwar unweit des Krankenhauses für Tuberkulosenkranke. Hier beenden wir unseren Ausflug.

Diese kürzeste der Olsztynrer Wanderrouren beginnt an der Kreuzung der Bałtycka- und Leśna-Straße. Zunächst führt sie auf einem Bürgersteig und dann auf einem Pfad am Długie-See entlang. Von hier aus lässt sich eine malerische Ansicht mit einer Siedlung von kleinen Häusern im Hintergrund bewundern. In der Mitte der Seelänge, an einer Holzbrücke über dem Wasser biegt die Route in den Wald ein. Nicht weit hiervon liegt das Naturschutzgebiet „Mszar“, das bereits 1907 gegründet wurde. Am nördlichen Rand des Sees biegt der Pfad in Richtung der nah gelegenen Leśna-Straße ab. Am Straßenübergang stehen eine Infotafel und Wegweiser. Nach weiteren etwa 300 m biegen wir nach rechts ab



▲ Das Wasserkraftwerk an der Tyna.

BLAU MARKIERTE WANDERROUTE (Länge 4 km.)



▲ Die Brücke an der schmalen Stelle des Długie-Sees.

◀ Die Siedlung der Eigenheime am Długie-See.



▲► Der Stadtwald ist eine Lieblingsstelle für das Treffen für Phantasy-Liebhaber.



▲ Das Hohe Tor

ROT MARKIERTE KOPERNIKUS-WANDERROUTE (innerhalb der Stadtgrenzen 5,3 km)

und so stoßen auf die rot markierte Route. Weiter verlaufen die beiden Routen ca. 600 m gleich, bis zu einer kleinen Waldwiese im Tyna-Bogen. Bei der folgenden Straßenkreuzung biegt die schwarz markierte Route nach rechts in Richtung des Hohen Tores in der Stadt und die blau an der Tyna entlang zur Smętka-Brücke. Bis zu jener Stelle sind es ca. 3 km. An der Brücke liegt die Kreuzung mit der rot markierten Route. Hier befinden sich eine Infotafel, ein Wegweiser und eine schön eingerichtete Erholungsstelle. Unsere Route überquert die Tyna und schlägt weiter Richtung rechts ein, indem sie sich steil am rechten Flussufer erhebt. An der Spitze des hohen Ufers liegen ein „Indianerdorf“, mit einer Aussichtsplattform mit einem Rundblick auf den Flussdurchbruch. Am „Indianerdorf“ verläuft ein Abschnitt der gelb markierten Route. Die beiden Routen führen gemeinsam in den Stadtteil Jakubowo. Der Endpunkt unserer Route liegt an der Endhaltestelle der Stadtbusse.

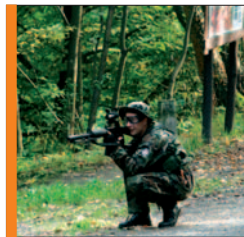
Diese Route beginnt in der Stadtmitte, am Sitz der PTTK am Hohen Tor. Von hier aus gelangt man – auf der gleichen Strecke wie die schwarze Route durch den Park unterhalb des Schlosses und dann unter schlanken Eisenbahnbrücken an einer Mauer der ehemaligen Kaserne entlang. Nach einigen Dutzenden Meter biegt die schwarz markierte Route nach links ab und die rot führt weiter entlang des Tyna-Flusses, wobei der Fluss ab und zu in einer tiefen Schlucht zu sehen ist.

Gleich hinter der ehemaligen Schlittenbahn, die steil zum Fluss herunter läuft, erkennt man einen Betonsteg, der die beiden Flussufer in der Höhe der Radiowa-Straße miteinander verbindet. Die Route biegt etwas nach links ab und führt zur Smętka-Brücke (attraktiv ist auch eine Variante der Route auf einem Steg direkt am Fluss, aber im Winter oder Vorfrühjahr können einzelne Abschnitte unpassierbar sein).

An der Smętka-Brücke finden sich Zeichen der blau markierten Route. An

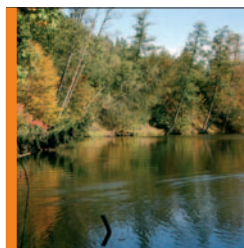


der Kreuzung vieler Wanderwege stehen - eine Infotafel und ein Wegweiser. Gleich nach der Brücke wurde eine reizvolle Erholungsstelle eingerichtet. Dann verläuft die Route auf einem breiten Waldweg und erhebt sich sanft und zugleich schlägt sie die Richtung nach links ein. Nach einem weiteren Kilometer verlassen wir den Weg wieder und begeben uns nach links zu einer „Holzwarte“ auf dem hohen rechten Łyna-Ufer. Von hier aus erstreckt sich eine schöne Aussicht auf den unten breit fließenden Fluss. Aus dem Wasser ragen Pfähle einer alten Brücke heraus, die „Teufelsbrücke“ genannt, die um die Wende der 1950er und 1960er Jahre beschädigt wurde. Auf der weiteren Wanderung am Fluss entlang gelangen wir kurz vor der breiten Mündung des Wadag-Flusses zur gelb markierten Route, die nach rechts längs des Flusses weiter führt, wenn die rot markierte Route nach links in Richtung des im Hintergrund sichtbaren Wasserkraftwerk abbiegt. Wir gehen an diesem Gebäude rechts vorbei und bald erreichen wir wieder einen Wald. Die rot markierte Route kann danach noch auf eine lange Strecke zurückschauen, weil sie über das Dorf Brąszwald, durch die Städte Lidzbark Warmiński, Frombork und Elbląg bis nach Toruń führt.



▲ Die Paintball-Fans fühlen sich auch gut im Stadtwald.

◄ Manche Kiefern unterwegs sind gut 100 Jahre alt.



▲ Der Wadag-Fluss

EIN ANGEBOT FÜR RADFAHRER

Unsere abwechslungsreichen Erlebnisse auf Wanderwegen lassen sich attraktiv mit denen auf Radrouten kombinieren. Es wird die Meinung vertreten, dass Olsztyn und Umgebung besonders radlerfreundlich sind. Es wurde in der Stadt ein Radwegenetz konzipiert, das stufenweise aus Stadtmitteln realisiert wird. Derzeit gibt es in der Stadt insgesamt 12 km speziell gekennzeichnete Radwege, die parallel zu den längsten Olsztynern Straßen verlaufen: Bałtycka-, Wojska-Polskiego-, Sikorskiego-, Synów-Pułku- und Obronców-



▲ Das Treffen der Radler am Rathaus.



▲ Der Radweg an der Sikorskiego-Straße

SCHWARZ MARKIERTE RADROUTE (Länge 24 km)

Verlauf der Strecke: Olsztyn –
Klebarsk Wielki – Silice – Patryki –
Prejłowo – Gilawy – Gąsiorowo



GELB MARKIERTE RADROUTE (Länge 24 km)

Verlauf der Strecke: Olsztyn –
Leśniczówka Zazdrość – Butryny –
Nowa Kaletka – Zgniłocha



▲ Eine Idee für das Wochenende im Familienkreis.

Die neugotische Kirche in
Klebarsk Wielki am Klebarskie-See. ►

Tobruku-Straße. Heutzutage benutzen die Radler insgesamt fünf Radwege; drei weitere sind in der Vorbereitung begriffen. Da eine Radfahrt durch die Stadt nur einen Anreiz für geübte Radler darstellt, bieten sich nun auch längere interessante Strecken außerhalb des bebauten Stadtgebietes an.

FAHRRADROUTEN OLSZTYNS UND DER UMBEGUNG

Diese Fahrradrouten verläuft durch die Gemeinde Purda auf einer guten Asphaltstraße von Olsztyn nach Grzegorzki. Der Autoverkehr ist hier mäßig, die Auffahrten eher sanft. Unterwegs fährt man an zwei mittelgroßen Waldkomplexen vorbei. Diese Route führt unter anderem durch Klebarsk Wielki, ein Dorf am Klebarskie-See gelegen, 1357 gegründet. Hier wurde Jan Liszewski (1852–1894) geboren, der Gründer der polnischsprachigen Zeitung „Gazeta Olsztyńska“ im damals deutschen Olsztyn. Zu den historischen Bauwerken des Dorfes gehören: neugotische Pfarrkirche von 1891–1892, Pfarrhaus vom Anfang des 20. Jahrhunderts und zwei kleine Wegkapellen. Die Route endet in Gąsiorowo an einem See, wo es sich lohnt, eine Galerie der sakralen Skulptur zu besichtigen.

Die Fahrradrouten führt unter anderem durch das Dorf Nowa Kaletka, das schön inmitten von Wäldern am Gim-See liegt. In den Jahren 1929–1939 gab es hier eine polnische Grundschule. In dieser Ortschaft und der Umgebung liegen zahlreiche Häuser mit Erholungsangebot. Eine Touristenattraktion stellt hier ein reizvoller didaktischer Waldweg dar. Die Strecke ist im Dorf Zgniłocha zu Ende, wo die Möglichkeit besteht auf einem Zeltplatz das Zelt aufzuschlagen.



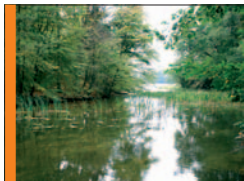
Die Route beginnt kurz hinter der geschlossenen Stadtbauung an der Pstrowskiego-Straße. Zunächst führt sie auf der Straße vom Olsztyn nach Szczytno, aber dann wechselt sie in Feld- und Waldwege. Unterwegs liegt das Dorf Klewki, schön am Linowo-See angelegt. Das Dorf weist einige interessante Bauwerke auf, die sehenswert sind. Dazu gehören: gotische Kirche aus dem 15. Jahrhundert, Herrenhaus von 1801 und Hofgebäude aus dem 19. Jahrhundert. Neben der Kirche steht ein Obelisk zu Ehren der deutschen Soldaten, die im Ersten Weltkrieg in der Ortschaft gefallen sind. Am Erholungsdorf Łajsy ist diese Route zu Ende. Łajsy liegt inmitten von Wäldern an einer Wasserenge zwischen dem Łajskie- und Košno-See. In der Nähe von Łajsy liegt das landschaftliche Naturschutzgebiet „Jezioro Košno“ mit einer Fläche von über 1 200 ha, das den gesamten See und anliegende Wälder umfasst. Im Dorf selbst und in der Umgebung gibt es attraktiv gelegene Pensionen und Bauernhöfe mit Ferienangebot.

Der Anfangspunkt dieser Fahrradrouten liegt am kleinen Olsztynern Bahnhof Dworzec Zachodni. Weiter führt sie an der Miła-Bucht des Ukiel-Sees entlang (hinter dem Novotel-Hotel) in Richtung Gietrzwałd. Es ist ein berühmter Wallfahrtsort von überregionaler Bedeutung, wo 1877 die Gottesmutter zwei Visionärinnen erschien. Neben dem Gotteshaus aus dem 16. Jahrhundert mit einem durch die Kirche gekrönten wunderfertigen Gottesmutter-Gemälde sind hier auch schöne Wegkapellen aus dem 19. und 20. Jahrhundert sowie alte Buchhandlung von Andrzej Samulowski sehenswert. Die Route endet in Stare Jabłonki, einem Dorf malerisch zwischen dem Szelag-Maly- und Szelag-Wielki-See gelegen. Wegen seiner attraktiven Lage zieht dieser Ort viele Gäste an und bietet viele Pensionen und Kleinhäuser. In Stare Jabłonki werden auch internationale Wettbewerbe im Strandvolleyball organisiert.



ROT MARKIERTE RADROUTE I (Länge 21 km)

Verlauf der Strecke: Olsztyn – Szczęsne – Klewki – Kaborno – Nowa Wies – Łajsy



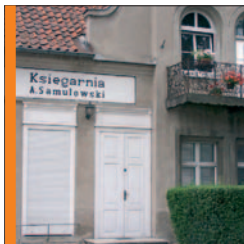
▲ Die Mündung des Košnowa-Flusses in den Košno-See.

ROT MARKIERTE RADROUTE II (Länge 45 km)

Verlauf der Strecke: Olsztyn – Gronity – Naterki – Sząbruk – Unieszewo – Łajsy- Gietrzwałd – Woryty – Worliny – Wynki – Kątno – Stare Jabłonki



▲ Die Warmińska-Gaststätte in Gietrzwałd



▲ Die Samulowski-Buchhandlung in Gietrzwałd

◀ Der Marienwallfahrtsort in Gietrzwałd

ANDERE RADTOUREN

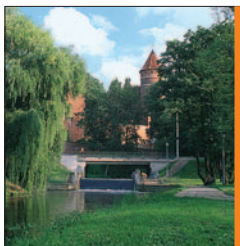
RADTOUR I – (Länge 8 km)

Verlauf der Strecke: Jakubowo – Wasserkraftwerk an der tyna – Bałtycka-Straße. Die Route führt durch den Stadtwald, an der tyna und am Długie-See entlang.



RADTOUR II – (Länge 20 km)

Verlauf der Strecke: Rathaus – Gutkowo – Łupstych – Dątki – Rathaus. Die Route führt vorwiegend um den Długie- und Ukiel-(Krzywa)-See.



▲ Die Młyński-(Mühlen-)Brücke

Falls Sie den Wunsch haben, andere interessante Strecke zu erradeln, bieten wir Ihnen noch weitere Möglichkeiten an. So können Sie Olsztyn auf eine Weise sehen, wie es zum Beispiel bei einer Autofahrt nicht möglich ist.

Die alternative Route beginnt am Gebäude mit dem Sitz des Zentrums für Bildung und Kulturinitiativen in der Wojska-Polskiego-Allee. Wir bewegen uns auf einem Radweg, der auf der linken Seite der Straße von Olsztyn nach Dobrze Miasto verläuft. Unterwegs fahren wir an einem deutschen Soldatenfriedhof von 1915 vorbei. Auf der weiteren Fahrt sehen wir an der Straße einen Waldparkplatz und an der Kreuzung mit einem Pflasterweg biegen wir nach links ab. So erreichen wir bald eine Brücke über dem Wadąg-Fluss, von der aus man einen Ausblick auf einen kleinen malerischen Stausee bei der Mündung der Wadąg in die tyna bewundern kann. Auf einer Böschung in der Nähe der Brücke finden wir rote Zeichen einer Wanderroute. Dieser Route folgend erreichen wir nach einem Abschnitt einen breiten Waldweg mit einer tyna-Brücke gleich rechts. Wenn wir nun nach links weiter fahren, gelangen wir bald in den Stadtteil Jakubowo. Die andere Variante ist, die Brücke zu überqueren und dann entweder nach links – auf der rot markierten Route in Richtung das Hohe Tor – oder geradeaus zur Bałtycka-Straße oder nach rechts auf der blau markierten Route an den Długie-See zu fahren. Bei der Auswahl der Variante „geradeaus“ bewegen wir uns auf einem Schotterweg zunächst auf den Długie-See und dann auf die Bałtycka-Straße zu. Weiter gibt es zwei Varianten: Entweder unter der Eisenbahnbrücke nach links und so erreichen wir das Stadtzentrum oder nach rechts, um zum Stadtstrand am Ukiel-See in der Jeziora-Straße zu gelangen.

Am Rathaus aufbrechend, fahren wir zunächst die Nowowiejskiego-Straße hinunter um dabei über die Młyński-Brücke die tyna überqueren. Am Bahnhof Olsztyn Zachodni biegen wir nach rechts unter die Eisenbahnbrücke ab und dann wieder in die zweite Straße nach rechts. Diese verläuft zunächst am Długie-See entlang, um weiter zur Kläranlage am Rande des Stadtwaldes zu führen. An der Kreuzung der Waldwege biegen wir nach links ab. Nun bleiben wir auf der schwarz markierten Route. Weiter nach links an einem Rand des NSG „Redykajny“. Nun bleiben wir in der Randzone und später nehmen wir die Abzweigung nach rechts. Auf der linken Seite fahren wir an einem verlandenden kleinen See vorbei. Weiter wir fahren nun in die Narcyzowa-Straße hinein. In der Perspektive die Kardynał-Hozjusz-Straße mit dem Gebäudekomplex des Priesterseminars „Hosianum“. Jetzt nach links und weiter ca. 1 km lang auf der Straße. Vor dem Bahnübergang neh-

men wir den Weg nach rechts – in die Żbicza-Straße. Weiter eine Erhebung, wovon die Fläche des Krzywe-Sees gut zu überblicken ist. Auf der rechten Seite erfolgt nun der Tyrsko-See und wir halten uns an seinen Ufern. Rechts von uns liegt ein Bauernhof mit Ferienangebot. Wir fahren bergauf auf eine Eisenbahnbrücke mit einem schönen Rundblick auf Teile Olsztyns, vor allem Gutkowo. Die weitere Strecke führt nach Gutkowo. Auf einem Hügel ist die historische gotische St. Laurentius-Kirche zu erkennen. Jetzt fahren wir an einem Dorffriedhof vorbei und begeben uns weiter in Richtung Łupstych. Hinter der Bushaltestelle im Dorf biegen wir nach links in einen Feldweg ein und gelangen wieder in einen Wald. Vor uns eine Waldlichtung am Krzywe-See. Der weitere Abschnitt deckt sich mit der schwarz markierten Route. Nun erreichen wir die nächste Waldlichtung. Links von uns erstreckt sich der Krzywe-See. Weiter geradeaus fahrend gelangen wir zur Straße, die an dem Flugplatz entlang verläuft. Nun bewegen wir uns an einem Zaun entlang, indem wir den Zeichen der schwarz markierten Route folgen. Rechts von uns das Gelände einer ehemaligen Motorradrennbahn. Unsere Route führt weiter die Miła-Bucht des Krzywe-Sees entlang. Danach erfolgt eine Kreuzung, an der wir weiter zunächst nach rechts und dann nach links abbiegen und so gelangen wir schließlich zum Novotel-Hotel. Hier endet unsere Route. Es lohnt sich, dann noch einen Abstecher ins Stadtzentrum zu machen.

Wir brechen auf dem Platz vor dem Olsztyn Rathaus auf und dann auf der 11-Listopada-, Nowowiejskiego-, und Konopnickiej-Straße gelangen wir zum kleinen Bahnhof Olsztyn Zachodni. Dann geht es nach rechts, unter der Bahnbrücke bis zur Bałtycka-Straße. Weiter fährt man nach links zur Jeziorna-Straße, überquert man das Gleis und biegt nach rechts ab. Die Strecke führt nun am Restaurant „Przystań“ und Seglerklubs vorbei zur Dębowa-Straße. Von hier

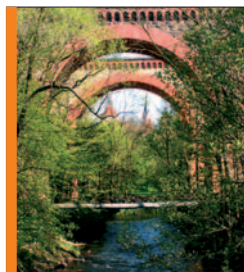


▲ Die Ansicht des Ukiel-Sees von Łupstych aus.



▲ Die Miła-Bucht im Ukiel-See.

RADTOUR III – (Länge 18 km):
Verlauf der Route: Rathaus – Stadtstrand – Ukiel-(Krzywe)-See – Gutkowo – Łupstych – Dajtki – Stadtstrand. Die Route führt um den Ukiel-(Krzywe)-See.



▲ Die Eisenbahnviadukte aus dem 19. Jahrhundert.



▲ Eine der Anlegestellen am Ukiel-See.



aus biegen wir nach rechts ab – nämlich in Richtung der Einfamilienhaussiedlung und danach wieder nach rechts in die Kasztanowa-Straße, um weiter die Grabowa-Straße zu erreichen. Als übernächste nehmen wir die Świerkowa-Straße die wir erst an ihrem Ende verlassen. Weiter geht es auf der Brzozowa-Straße und so landen wir bald in der Bałtycka-Straße. Gerade in dieser Straße, gegenüber der Apotheke steht das Haus von Maria Zientara-Malewska, der Dichterin und Aktivistin der polnischen nationalen Bewegung in Warmia vor dem Zweiten Weltkrieg. Hier beginnt ebenfalls die grün markierte Wanderoute, nach ihr benannt, die nach Bąszewo führt. Auf einem Hügel in der Nähe steht die Kirche Gottesmutter-Kraft der Gläubigen. Auf der linken Seite erstreckt sich eine Bucht des Krzywe-Sees. Unsere Strecke führt weiter an den Ufern dieser Bucht entlang. An einem Restaurant, in der Altschmiede eingerichtet, biegen wir in die Szpakowa-Straße ab, um dann in die Poranna-Straße einzuschlagen und so sind wir bald erneut in der Bałtycka-Straße. In unserer Nähe steht nun die gotische St. Laurentius-Kirche in Gutkowo. Hinter dem Gotteshaus nehmen wir die Richtung nach links und folgen der schwarz markierten Route in Richtung des Dorfes Łupstych. Auf einem Weg westlich von der Stadtbushaltestelle in Łupstych fahrend, treffen wir auf einem Hügel Überreste einer alten Burg an. Diese Strecke kann man weiter am Stadtstrand beenden und so einen großen „Kreis“ um den Ukiel-See ziehen.

Etwas mehr

- Verein „Zentrum für aktive Touristik „Kolodrom“
www.jadenietankuje.pl/kolo/index.php

II ETWAS FÜR RADFAHREN-LIEBHABER

Seit dem Jahr 2000 wird die Entwicklung der Fahrradtouristik und des Fahrradverkehrs in Olsztyn durch den Olsztynyer Verein „Zentrum für aktive Formen der Touristik „Kolodrom““ gefördert, der auch Fahrradfahrten durch interessanteste Stellen Olsztyns und Umgebung organisiert. Bereits zur Tradition wurden



In den Reihen des Vereines „Kolodrom“ gibt es Leute in unterschiedlichem Alter. ▲ ►



die so genannten „Rathaus-Fahrradfahrten“, die einen festen Punkt im Kalender der Touristenveranstaltungen Olsztyns darstellen. Sie werden immer populärer und zwar nicht nur unter den Stadtbewohnern, sondern auch unter Gästen aus nah und fern. Die Radfahrten haben einen Erholungs- und Familiencharakter. Die meisten der von „Kolodrom“ organisierten Veranstaltungen werden mit Lagerfeuer mit Braten von Würstchen sowie mit unterschiedlichen Wettbewerben und Spielen feierlich abgeschlossen. Man kann dabei Sporthemden, Bücher und Fahrradzubehör gewinnen. Jeder wird natürlich zur Teilnahme an dieser Veranstaltung eingeladen; es wird nur ein leistungsfähiges Fahrrad und ein Sinn für Humor erwartet.

II (ETWAS) LÄNGERE FAHRRADAUSFLÜGE

Den mehr ausdauernden Radlern schlagen wir längere Fahrradausflüge vor, die auch mit der Geschichte der Region und Polens, aber auch der europäischen Tradition zu tun haben.

Dieser Vorschlag eignet sich ausgezeichnet als eine Ergänzung zu den anderen Angeboten der Radrouten. Diese 55 km lange Strecke lässt sich aber auch mit dem Auto zurückzulegen oder man kann einzelne Abschnitte mit Bus bzw. Zug durchfahren. Sie führt durch schön gelegene Dörfer in Warmia, in welchen ehemals polnische Schulen geöffnet waren.

Diese Strecke verbindet Orte, die zum Verband der Gemeinde „Polnische Gotische Burgen und Schlösser“ gehören. Diese Route ist empfehlenswert nicht nur wegen einer interessanten historischen mittelalterlichen Wehrarchitektur, sondern auch wegen eines gegenwärtigen Veranstaltungsprogramms: Festmahle, Ritterturniere, Ausstellungen.



▲ Am Ende der meisten Veranstaltungen durch „Kolodrom“ organisiert, wartet auf die Teilnehmer/-innen ein Lagerfeuer mit dem Würstgrillen...

ROUTE DER EHEMALIGEN POLNISCHEN SCHULEN (BIS 1939)

Jaroty – Bartąg – Gąglawki – Dorotowo – Majdy – Kręsk – Barwiny – Unieszewo – Szabruk – Nagłady – Gietrzwałd – Woryty – Rentyny – Wrzesina – Porbady – Godki – Węgajty – Jonkowo – Mątki – Kajny – Brąszwald.

ROUTE DER GOTISCHEN BURGEN UND SCHLÖSSER

Innerhalb von Warmia und Mazury verläuft sie durch Ostróda – Nidzica – Olsztyn – Liczbark Warmiński – Kętrzyn – Ryn.



◀ Ein Ritterturnier

JAKOBSWEG (Chemin de St Jacques)



Wussten Sie schon?

- Die Warmińsko-Mazurski-Filiale des Polnischen Verbandes für Touristik und Landeskunde in Olsztyn ist die älteste Touristenorganisation in der Warmińsko-Mazurskie-Woiwodschaft und besteht seit dem 20. Mai 1946.
- Wie in ganz Europa so auch hier ist die Muschel das Zeichen des Jakobsweges. Sie ist ein Attribut des Heiligen.



Etwas mehr

- Die Warmińsko-Mazurski-Filiale des Polnischen Verbandes für Touristik und Landeskunde PTTK, Olsztyn, ul. Staromiejska 1, Tel. 089 527 36 65 www.mazury.pttk.pl

Nach dem Besuch des Papstes Johann Paul II. in Santiago de Compostela im Jahre 1982, an der Stelle, wo der Heilige Apostel Jakob beigesetzt wurde (ebenfalls Stadtheilige Olsztyns), erklärte der Europarat den Jakobsweg zum ersten europäischen Weg von Bedeutung für die Kultur unseres Kontinents und appellierte zugleich, alte Pilgerwege wiederherzustellen und zu erhalten. Der Olsztynyer Abschnitt des Jakobsweges wurde am 25. Juli 2006 eröffnet und zwar am Namenstag des Stadtpatrons. Die Strecke beginnt am Olsztynyer Dom St. Jakob und endet an der Kirche St. Jakob in Toruń an der Weichsel. So ist er auch ein festes Glied des gesamteuropäischen Netzes der Jakobswegen, die nach Santiago de Compostela in Spanien führen. Der Jakobsweg ist für individuelle Pilger und kleine Gruppen bestimmt. Alle können daran teilnehmen, ungeachtet ihrer Nationalität oder Konfession, wenn es am Herzen liegt, die geistigen Kräfte zu stärken und weiter zu entwickeln. Unterwegs stehen viele interessante Kirchen und Kapellen, es gibt auch zahlreiche Übernachtungsmöglichkeiten in Pfarrgebäuden und in Bauernhöfen mit Ferienangebot.

IM SATTEL

Ein Besuch in Olsztyn könnte auch eine gute Gelegenheit darstellen ein herrliches Abendteuer mit Reiten und Pferden zu erleben. In Olsztyn und Umgebung liegen nämlich viele Gestüte und Reitzentren mit einem tatsächlich anziehenden Angebot für Pferdefreude. Die Anfänger können ihre ersten Schritte in dieser Disziplin unter der Leitung erfahrener Reitlehrer machen, mehr Fortge-



Ein Ritt am See ►

schrittene können hingegen ihre Möglichkeiten beim Reiten auf dem Gelände - in Wäldern, auf Wiesen, an Seeufern oder sogar beim Hürdenrennen auf die Probe stellen. Eine attraktive Lage der Olsztynrer Reit- und Pferdesportzentren trägt dazu bei, dass der Ritt einfach zu einem unvergesslichen Erlebnis wird. In den meisten Reitsportzentren werden ebenfalls Kutschenfahrten mit traditionellen Pferdewagen aus Warmia und im Winter auch Schlittenfahrten angeboten. Nach ganztägigen eindrucksvollem Reiten warten auf die Teilnehmerinnen und Teilnehmer ein schmackhaftes Essen und eine Möglichkeit einer guten Unterhaltung in Begleitung der regionalen Musik.

■ **Das Gestüt „Stajnia Janczary“** ist eine Stelle für aktive Erholung für Reit- und Pferdefreunde. Darüber hinaus finden auch Pilzsammel- und Angelfreunde etwas für sich. Im Angebot stehen unter anderem auch Festmahle, Reiten am See und in nah liegende Wäldern.

■ **Das Gestüt „Stajnia Janusza Kojrysa“** bietet nicht nur das Reiten, aber auch Kutschenfahrten, Schlittenfahrten, Lagerfeuer und andere Attraktionen wie etwa Folklorenveranstaltungen und Schulen für Reitsportliebhaber an. Im Winter lädt das Gestüt zu Schlittenfahrten nach altpolnischer Art, im Frühjahr zu Maifest und im Herbst zur so genannten „Jagd auf Fuchs“ ein. Das ganze Jahr hindurch gilt hingegen die Einladung zur Veranstaltung „Bauernhochzeit“.

■ **Das Reitsportzentrum an der Warmińsko-Mazurski-Universität** dient nicht nur didaktischen Aufgaben, sondern auch einer Erholung. Unter der Leitung der Reitlehrer können hier sowohl erfahrene Reiterinnen und Reiter als auch Anfänger in dieser Sportdisziplin ihre Geschicklichkeit üben. Bei ungünstigen Wetterverhältnissen kann man auch eine Reithalle benutzen.



ETWAS MEHR:
Barczewko 80, Tel. 089 514 82 22,
www.janczary.pl

ETWAS MEHR:
Olsztyn, ul. Wędkarska 93,
Tel. 089 523 88 02,
E-Mail: kojrys@silesianet.pl

ETWAS MEHR
Olsztyn, ul. Prawocheńskiego 2,
Tel. 089 523 33 96,
www.uwm.edu.pl/konie



◀ Die Olsztynrer Gestüte pflegen alte lokale Traditionen



ETWAS MEHR
Olsztyn, ul. Hozjusza 14a,
Tel. 089 523 84 61,
www.marengo.mazury.pl

ETWAS MEHR
Wrzesina 63,
Tel. 089 512 80 55,
www.pantadeusz.pl

ETWAS MEHR
Bukwald 49, Tel. 089 514 07 09,
www.strusiolandia.olsztyn.pl

Wussten Sie schon?

■ Die Bezeichnung „majzlować“ bedeutet in der Reiter-
 sprache „dem Pferd das Gebiss
 anzulegen“ und „Wagon“
 steht für ein stattliches Hin-
 dernis mit einer beträchtlichen
 Höhe und Breite.

- Die Gesellschaft zur Förderung der Körperkultur (TKKF), Olsztyn, ul. Wyszyńskiego 12 Tel. 602 339 784.
- Courts de tennis à Jakubowo, Jakubowo tél. 602 339 784.
- Tennisplatzkomplex in Olsztyn-Kortowo, Stiftung „Żak“, Tel. 089 523 48 58.
- Tennisklub - Olsztyński Klub Tenisowy „Jodłowa“, Olsztyn, ul. Jodłowa, Tel. 602 755 773
- Tennisplätze von Korty Centrum Tenisowego, Olsztyn ul. Kanafojskiego 1, Tel. 501 75 11 19.

■ **Das Gestüt „Stajnia Marengo“** liegt inmitten von schönen Wäldern und Seen nur 6 km vom Stadtzentrum entfernt. Das Angebot umfasst unter anderem Auftritte regionaler Folklorensembles, Kutschenfahrten durch die Umgebung und leckere Speisen aus der altpolnischen Küche.

■ **Der Bauernhof mit Ferienangebot „Pan Tadeusz“.** Diese tief im Wald gelegene Stelle ist etwa 16 km von Olsztyn entfernt und von der Strecke Olsztyn-Morąg erreichbar. Es werden Pferde für Anfänger im Reitsport sowie gute Rosse für eingübte Reiterinnen und Reiter angeboten.

■ **Die Straußenfarm „Strusiolandia“.** Ein Besuch an dieser Stelle bietet eine Möglichkeit für die Gäste, die ihre Zeit auf interessante Weise verbringen wollen. Neben den hier gezüchteten afrikanischen Straußen leben auch andere Tiere, die man besichtigen kann. Es werden auch Kutschenfahrten durch die Umgebung und im Winter Schlittenfahrten organisiert. Vor Ort werden überdies Gerichte aus dem Straußenfleisch und Omelette aus Straußeneiern angeboten.

MIT DEM TENNISCHLÄGER

Wenn man einen kürzeren oder längeren Aufenthalt in Olsztyn plant, lohnt es sich eventuell, auch einen Tennisschläger mit zu nehmen. Die Stadt bietet nämlich fünf Tennisplatzkomplexe an, die vorwiegend den Erdenbelag (Ziegelbelag) haben. So trifft man Tennisfreude an in: TKKF „Skanda“, in Tennisplatzkomplexen Jakubowo und Kortowo, im Olsztyner Tennisklub und auf Tennisplätzen des Zentrums für Tennis.





MIT DEM GOLFSCHLÄGER

Das Golf ist eine Sportart für alle. Es ist nicht schwierig sich davon zu überzeugen, wenn man den Golfklub Mazury Golf & Country Club in Naterki bei Olsztyn besucht. Dies ist ein in Polen bekanntes Golfzentrum, das ihren Gästen optimale Bedingungen zur Anweisung im Golfspiel und auch Golfplätze anbietet. Die gesamte Golfzentrumsanlage wurde durch die weltweit beste Firma für Golfplatzanlagen gestaltet und verfügt über ein Golffeld mit 18 Löchern. Hier können sowohl Anfänger als auch fortgeschrittene Spieler ihre Zeit angenehm verbringen. Es werden auch Wettkämpfe organisiert.

WEIDMANN'S HEIL!

Die um Olsztyn liegenden Wälder sind reich an Jagdtieren. Ein Teil von ihnen gehört den lokalen Zirkeln des Polnischen Jagdverbandes, die ebenfalls den Jägern von auswärts zugänglich sind. Das Jagdwesen in Warmia und Mazury, so wie im ganzen Land ruht auf einer gut erwogenen Jagdwirtschaft wie auch auf ökologischen Aktivitäten: Bau von Futterkrippen und Ansitzen, Futterpflanzenanbau, Wildtierzucht und -fütterung. Dank dieser Maßnahmen begeistern die Olsztyn's Wälder mit ihrem natürlichen Reichtum. Es kommen hier fast alle Jagdtiere vor. Die lokalen Jagdzirkel organisieren neben ihren Statustätigkeiten auch Schieß-Wettbewerbe. Es ist aber daran zu denken, dass das Jagdangebot nur an Mitglieder des Polnischen Jagdverbandes oder an ausländische Jäger mit entsprechenden Genehmigungen gerichtet ist.

ETWAS MEHR

Naterki bei Olsztyn, ul. Golfowa
20a, Tel. 089 513 15 40,
www.mazurygolf.pl



Etwas mehr Geschäftsstellen für Jagden

- Biuro Polowań „Diana”
– Polski Związek Łowiecki
Olsztyn, ul. 11 Listopada 4
Tel. 089 527 24 07
- Biuro Polowań „Mazury”
Olsztyn, ul. Kościuszki 46/48,
Tel. 089 527 30 42
- Biuro Polowań „Las Olsztyn”
Olsztyn, ul. Lubelska 35,
Tel. 089 533 75 82



Auf dem Wasser

OLSZTYN A LES YEUX BLEUS...

Metaphorisch kann man sagen, dass die Seen als „Augen“ der Stadt betrachtet werden können. Innerhalb Olsztyns liegen nicht weniger als acht größere Seen, die insgesamt eine Fläche von 738 ha haben. Überdies gibt es einige kleinere Seen, was zusammen die Zahl 11 ausmacht. Die Ufer der größeren Seen sind zum Teil erschlossen, so dass an ihnen gute Möglichkeiten für eine aktive Erholung bestehen. Besonders attraktiv sind die Bade- stelle und der Strand am Ukiel-See und daher zieht gerade dieses Gewässer die meisten Gäste an. Gute Erholungsbedingungen am und auf dem Wasser bieten auch der Kortowskie-See am Rande des Universitätsstadtviertels und der Skanda-See, zum großen Teil von einem Wald umgeben. Übrigens jeder der Olsztynyer Seen zeichnet sich durch sein einzigartiges Klima und eigene Geschichte aus.

■ **Der Ukiel-(Krzywe-)See** mit einer Fläche von 412 ha ist das größte Gewässer in Olsztyn. Er liegt im Nordwestteil der Stadt zwischen den Stadtteilen Dajtki, Gutkowo und Likusy. In der Nähe gibt es Erholungsstellen, Restaurants, Anlegestellen und Stadtstrand. Die Sicherheit des Badens gewährleisten Wasseraufseher.



■ **Der Kortowskie-See** mit einer Fläche von 9,5 ha ist eine der größten Attraktionen des Stadtteils Kortowo, des so genannten akademischen Städtchens um die Warmińsko-Mazurski-Universität. Strand, Park und Wald bilden ein einmaliges Ambiente. Unvergesslich sind warme Abende am See und die Betrachtung des Sonnenuntergangs. An der Anlegestelle am See gibt es einen Verleih für Wasserfahrzeuge.

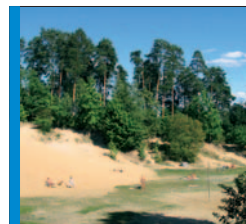


▲ Der Kortowskie-See

■ **Der Długie-See** mit einer Fläche von 27 ha liegt im westlichen Teil Olsztyns im Bereich des Stadtviertels „Nad Jeziorem Długim“. Am See wurde eine interessante Wanderroute eingerichtet. An der schmalsten Stelle des Sees verbindet eine Holzbrücke die beiden Ufer miteinander. Das Gewässer ist gerade in der Phase der vollständigen

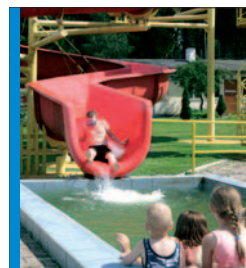
Wiederherstellung des ursprünglichen biologischen Reichtums und daher gibt es zurzeit an ihm keine Badestellen. Auf einem schönen Pfad durch den Wald kann man von hier aus bis zum Stadtviertel Jakubowo, wo das Bildungszentrum steht, spazieren.

■ **Der Skanda-See** mit einer Fläche von 52 ha liegt am Rande Olsztyns, nämlich an der Mazurskie-Siedlung. Er ist leicht zu erreichen, wenn man von der Straße von Olsztyn nach Szczytno nach links abbiegt. Bemerkenswert sind ein guter sandiger Strand und Wald direkt am Wasser.



▲ Der Skanda-See mit dem größten Sandspielfeld in Olsztyn

■ **Der Trackie-See** mit einer Fläche von 53 ha liegt in der Nähe der Zielona-Górka-Siedlung, am nord-östlichen Rand der Stadt. Es ist ein künstlicher See, der infolge der Überschwemmung der Wiesen durch Wasser aus dem Meliorationssystem entstanden ist. Seine Form ist länglich und in der Mitte am nord-östlichen Ufer hat der See eine Bucht.



◀ ▲ Der Stadtstrand am Ukiele(Krzywe)-See mit der größten Badestelle in Olsztyn

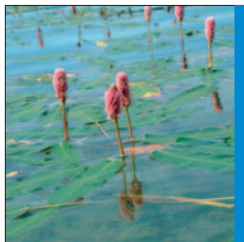




▲ Der Podkówka-See

■ **Der Podkówka-See** (anders Kopytko- oder Signek-See genannt) mit einer Fläche von nur 7 ha, verdankt seinen Namen seiner hufeisenähnlichen Form. Er hat keine Abflüsse und ist sonst von Anglern besonders geschätzt.

■ **Der Redykajny-See** hat eine Fläche von ca. 30 ha und liegt im nördlichen Teil Olsztyns in der Nähe des ehemaligen Dorfes Gutkowo (heute ein Stadtviertel). Er zeichnet sich durch einen Fischerreichtum aus. Die Seeufer sind bewaldet, stellenweise steil und hoch. Es lohnt sich, dieses Gewässer von einem Boot zu überblicken.



▲ Die wunderschöne Flora an den Olsztynyer Seen

■ **Der Sukiel-See** mit einer Fläche von 21 ha liegt in der Stadtsiedlung Likusy. Von der Nordostseite ist das Gewässer von Bebauungen, von Ost- und Südseite hingegen von Brachland und Waldflächen umgeben. Diese See ist von Anglern geschätzt.

■ **Der Żbik-(Tyrsko-)See** liegt zwischen den Stadtteilen Gutkowo und Likusy. Seine Fläche beträgt ca. 19,5 ha. Es ist ein malerisches Gewässer mit einem teilweise höheren Ufer, keinen Abflüssen. Seine Gestalt ist länglich.

■ **Der Starodworskie-See** ist ein kleines Gewässer mit einer Fläche von nur 6 ha, aber zugleich naturkundlich interessant. Wegen seiner Lage innerhalb der Warmińsko-Mazurski-Universität wird er schon seit einer längeren Zeit als Forschungssee betrachtet. Es werden in ihm Experimente mit modernen Methoden der Wiederherstellung des ursprünglichen biologischen Reichtums der Gewässer durchgeführt.



▲ Der Czarne-See

■ **Der Czarne-See** ist ein ganz kleiner See mit einer Fläche von 1,3 ha innerhalb der Stadtsiedlung „Nad Jeziorem Długim“, unweit des Stadtstrandes am Ukiel-See gelegen. An diesem Gewässer liegt ein Fußballplatz, der auch Feriengästen zur Verfügung steht.



Der Starodworskie-See ►





■ IN BADEHOSEN UND BIKINIS

Es wäre schon ein gewisser Verlust, wenn man Olsztyn besucht und nicht einmal in einem der zahlreichen Seen badet. Gerade die Badestelle am Olsztyn-Strand am Ukiel-See ist besonders bekannt. Bis dorthin gelangt man mit Bussen der Stadtlinien Nr. 1, 6 und 11. Am Stadtstrand gibt es einen Verleih für Wasserfahrzeuge (Tret-, Paddel-, Ruder- und Segelboote), sonst kann man hier ein Motorboot mit Steuermann mieten. Darüber hinaus stehen da Wasserrutsche, Korbball- und Strandvolleyballplatz sowie kleine Gaststätten zur Verfügung.

Wenn das Wetter nicht gerade das beste ist, lohnt es sich einen Spaziergang auf dem Steg im See zu unternehmen, den Sonnenuntergang zu bewundern oder einen Besuch im hiesigen Restaurant „Przystań“ abzustatten, von wo man eine schöne Aussicht zum See bewundern kann. Zur Attraktion gehört ebenfalls eine Touristenfahrt mit dem Passagierschiff „Cyranka“. Diese Binnenseeeinheit verkehrt auf dem Ukiel-See in einem Zeitraum vom 15. Mai bis zum 15. September.

Falls jemand wünscht, sich an einem etwas ruhigeren Platz am Wasser zu erholen, wird eine der sonstigen Olsztyn-Strand-Badestellen empfohlen:

- Badestelle am Kortowskie-See mit einem Verleih der Wasserfahrzeuge, Tel. 089 523 42 11,
 - Badestellen am Podkówka-, Redykajny-, Żbik-(Tyrsko-) oder Skanda-See.
- Alle Badestellen werden vom Sanitätsdienst systematisch kontrolliert.

Wussten Sie schon?

■ In der 2. Hälfte des 19. Jahrhunderts wurden einige Olsztyn-Seen trocken gelegt, darunter war auch der Fajferek-See, an dem die Stadtbehörden 1845 der Öffentlichkeit eine Badestelle übergaben.

■ Der Stadtstrand ist 74 Jahre alt.



Etwas mehr

- Stadtstrand, ul. Jeziorna 8, Tel. 089 527 22 82
- Fahrten mit dem Schiff „Cyranka“, ul. Jeziorna 4, Tel. 089 535 37 22 oder 603 855 447



UNTER DEN SEGELN

Anlegestellen an den Seen:

■ **Przystań „Warmia”,** ul. Żeglarska 7 Tel. 089 527 64 25

■ **Harcerska Stanica Wodna „Bryza”,** ul. Jodłowa 9b, Tel. 089 527 00 30

■ **Przystań kajakowa OSiR „OKS”,** ul. Jodłowa 9a, Tel. 089 527 01 42

■ **Przystań OSiR „Słoneczna Polana”,** Olsztyn, ul. Lotnicza 1, Tel. 089 527 12 03

Olsztyn kann auch gut mit dem Gebiet der Großen Masurischen Seen und Seenketten des westlichen Masurens konkurrieren. Immer mehr Liebhaber der Fahrten mit Segelbooten, nicht nur Anfänger, entscheiden sich, ihren Urlaub an Gewässern des Ukiel- oder Kortowskie-Sees zu verbringen. An beiden Seen sind Seglerklubs sehr aktiv, die über eigene Anlegestellen verfügen. Es gibt bei ihnen die Möglichkeit, Jachten zu mieten sowie Segelkunst zu erlernen.

Die Olsztyner Seen sind eine Stelle, wo viele Segelveranstaltungen organisiert werden, die attraktiv für Gäste aus Inn- und Ausland sind. Seit einigen Jahren findet am Ukiel-See zu Beginn jeder Touristensaison die Segelmeisterschaft Polens in der Touristenbranche um die „St.Jakobusmuschel“ statt. Dieses sportliche Ereignis findet jedes Jahr ein breites Echo unter den Wassersportfreunden. Diese Regatta hat einen hohen Rang und wurde im offiziellen Kalender des Polnischen Seglerverbandes fest eingetragen. Diese Sportwettkämpfe werden von zahlreichen Veranstaltungen begleitet wie: Konzerte, Schaulauf von Rettungsaktionen, Feuerwerke. Es werden außerdem viele provisorische Stände mit einem Angebot von Speisen und Getränken aufgestellt. Der Veranstalter dieser Regatta ist das Olsztyner Stadtmuseum und die Polnische Kammer für Touristik.

Ebenfalls auf dem Ukiel-See werden die Weltcup-Sportwettkämpfe in der olympischen Klasse 49-er organisiert, unter dem Namen BPH TFI Olympic





Cup. Zu dieser sportlichen Veranstaltung stellen sich die besten Mannschaften der Rankingliste ISAF ein, wodurch ihr hoher Rang unter den internationalen sportlichen Ereignissen bestätigt wurde. Die Teilnehmer kommen unter anderem aus Dänemark, Großbritannien, Österreich, Russland, der Ukraine, Norwegen. Die Regatta BPH TFI Olympic Cup hat außer der rein sportlichen Dimension noch eine andere – sie gilt als hervorragende Förderung dieser schönen Sportart und zugleich einigermaßen als „Visitenkarte“ der Stadt.

Für Liebhaber des Seglersports besteht die Möglichkeit ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten weiter zu pflegen. Der Warmińsko-Mazurski Verein des Seglerverbandes koordiniert die Organisation der Kurse und Examina, um das Patent als Jachtsegler und Jachtsteuermann erwerben zu können. Diese Urkunde eröffnet dann viele neue Möglichkeiten.

Der Nord-östliche Bezirksverein für Motorbootssport und Wasserski in Olsztyn hat hingegen ein Angebot für die Personen vorbereitet, die ebenfalls das Wasser lieben, aber zugleich Fans der schnellen Fahrt sind. Dieser Verein umfasst alle Motorbootklubs, unabhängig von der jeweiligen Art dieser Sportdisziplin, die auch für Touristik und Erholung gedacht sind. Hier kann man viel Wissenswertes erfahren und das Motorbootspatent oder die Berechtigung zum Ziehen eines Wasserskiläufers erwerben.

Der Freiwillige Wasserrettungsdienst WOPR lädt zum Kurs für Badeaufseher ein. Es ist auch gute Gelegenheit für sich selbst die nötigen Kenntnisse und Fertigkeiten in unerwarteten Situationen am See anzueignen.



Mehr zu erfahren bei:

■ **Przystań Kortowska**,
ul. Heweliusza 28,
Tel. 089 523 42 12 w. 27
www.przystan.olsztyn.pl

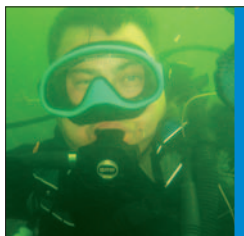
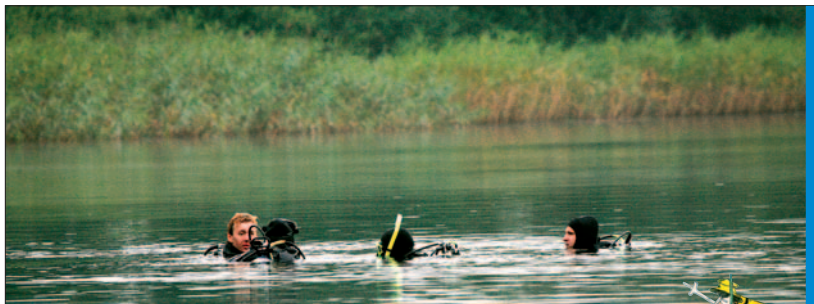
■ **Przystań Sekcji Żeglarswa Regatowego AZS**,
ul. Oczapowskiego 12,
Tel. 089 523 35 72

Mehr zu erfahren bei:

■ Warmińsko-Mazurski Okręgowy Związek Żeglarski,
ul. Kołobrzeka 1, Z. Nr. 2,
Tel. 089 527 46 01,
www.wmozz.pl

■ Północno-Wschodni Okręgowy Związek Motorowodny i Narciarstwa Wodnego,
Olsztyn, ul. Żeglarska 7,
Tel./Fax 089 527 64 25,
www.pwozmwinn.olsztyn.pl

■ Biuro WOPR Województwa Warmińsko-Mazurskiego,
Olsztyn, ul. Niepodległości 16,
Tel. 089 527 48 14,
www.wopr-wm.olsztyn.pl



MIT LUNGENAUTOMATEN



Wer möchte, kann in Olsztyn sehen, wie die Welt unter Wasser aussieht. In Olsztyn sind Tauchsportklubs tätig, die viele Liebhaber des Tauchsports in ihren Reihen aufweisen können. Es reicht oft nur kurze Schulung unter Leitung eines erfahrenen Ausbilders, um bereits danach zum ersten Mal mit dem Lungenautomaten unter Wasser gehen zu können. Derartige Kurse werden sowohl für Anfänger als auch für fortgeschrittene Tauchsportliebhaber durchgeführt. Diese Sportdisziplin zu betreiben, ist in Olsztyn ebenfalls für manche Gruppen von Behinderten möglich. Die Kurse werden individuell und in Gruppen durchgeführt und umfassen Theorie und Praxis in der Schwimmhalle sowie in offenen Gewässern. Die Anfänger können entweder das Tauchgerät vor Ort mieten oder fachmännische Beratung beim Ankauf des eigenen erhalten.

Mehr zu erfahren bei:

- „Aquamania“ Szkoła Nurkowania, ul. Dąbrowszcza-ków 5/1 10-538 Olsztyn
Tel. 089 527 35 90,
www.aquamania.pl
- Akademicki Klub Pletwonurków „Skorpena”,
ul. Kanafojskiego 3 (DS. nr 1)
www.skorpena.olsztyn.pl
- „Scuba Discovery” – Szkoła Nurkowania, ul. Górna 9,
Tel. 501 596 193
www.scubadiscovery.pl
- Warmińsko-Mazurskie Centrum Nurkowe, ul. Kościuszki 30/2,
10-105 Olsztyn
Tel. 089 527 76 28
www.nurkowanie-kolakowski.p

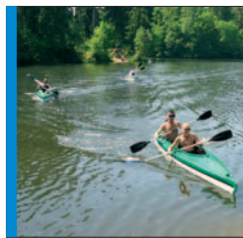


IM PADDELBOOT

Im Gebiet Olsztyns fließen drei Wasserläufe: die Flüsse - die tyna und die Wadąg sowie der Kortówka-Bach. Der größte Fluss ist die tyna, die 50 km südlich der Stadt bei der Ortschaft tyna entspringt und dann durch die Olsztynyer Seenplatte und dann die Sępopolska-Ebene weiter fließt. Der polnische Abschnitt des Flusses ist 190 km lang. Auf ihm folgt dann der russische; die tyna mündet schließlich in die Pregel im Kaliningrader Bezirk in Russland. In ihrem Verlauf durch Olsztyn bildet er reizvolle Bögen, die unter anderem in der Altstadt zu sehen sind. Nördlich Olsztyns fließt der Fluss durch solche Städte wie Dobre Miasto, Lidzbark Warmiński und Bartoszyce.

In Olsztyn münden in die tyna zwei kleinere Flüsse, von denen die Wadąg besonders bemerkenswert ist. Dieser Wasserlauf nimmt als Dymerski-Kanal süd-östlich von Biskupiec seinen Anfang und fließt dann durch den Kraksy-, Dadaj-, Tumińskie-, Pisz- und Wadąg-See. Seine gesamte Länge beträgt 68 km. Der Kortówka-Bach, dessen Name mit dem Stadtteil Kortowo zusammenhängt, beginnt im Ukiel-See. Auch wenn er schmal ist, spielt er doch eine wichtige Rolle in wissenschaftlichen Forschungen der Uni mit den Methoden der Renaturierung der Gewässer.

Die Olsztynyer Wasserläufe sind wegen ihres einzigartigen Charakters von Paddlern sehr geschätzt. Vom Mai bis September werden auf der tyna Paddelbootsfahrten, „Auf der tyna durch Olsztyn“ genannt, organisiert. Diese Paddelroute ist leicht zu überwinden und eignet sich auch für weniger erfahrene Liebhaber der aktiven Erholung. Sie beginnt unterhalb des Olsztynyer Schlosses, an einer Wiese beim Restaurant „Nad Wodospadem“. Die 3 km lange Strecke führt dann durch einen malerischen Durchbruch der tyna im



▲ Der Stausee am tyna-Fluss.



▲ Das Treffen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer vor einer Flussfahrt.



◀▲ Ruhige Strömung und wunderschöne Ansichten unterwegs locken die Paddler, eine Fahrt auf der tyna zu unternehmen.



Etwas mehr:

- Abteilung für Kultur, Förderung und Tourismus des Stadtamtes Olsztyn, Tel. 089 534 99 11 www.um.olsztyn.pl
- Biuro Turystyczno-Ustugowe Szarpie Travel, Tel. 089 527 47 67
- Mazury Camping 173 Dywity, Dywity, ul. Barczewskiego 47, Tel. 089 512 06 46, www.dywity.com.pl



▲ Der Campingplatz in Dywity.

Stadtwald. Das Ziel liegt am kleinen Stausee an der Stelle, wo die Wadag in die Tyna mündet. Die gesamte Fahrt dauert ca. 1,5 Stunden und endet beim Grillen für die ganze Paddlergruppe.

Die Padelboote werden am Ausgangspunkt bereit gestellt. Nach der Paddelfahrt lässt man sie einfach am Flussufer stehen und der Organisator sorgt schon für deren Transport in die Stadt zurück. Die Teilnehmer können dann mit dem Bus nach Olsztyn zurückkehren. Weitere Informationen zur Padelbootsfahrt werden im Reisebüro „Szarpie Travel“ gerne erteilt.

Empfehlenswert ist auch eine Padelbootsfahrt auf der Tyna zum Campingplatz in Dywity nördlich der Stadt. Eine besonders attraktive und wohl die populärste Variante dieser Strecke mit einer Länge von ca. 8 km nimmt etwa 2-2,5 Stunden Fahrt auf dem Fluss in Anspruch. Das Abenteuer beginnt zum verabredeten Zeitpunkt am Schloss in Olsztyn. Die Strecke führt durch das Tyna-Tal, das zum Stadtwald gehört. Die im Allgemeinen ruhige Strömung des Flusses nimmt aber stellenweise etwas zu. Nach ca. einer Stunden Fahrt erreicht man das Wasserkraftwerk. Dahinter wird die Tyna immer breiter und die Strömung ist nur leicht spürbar. Nachdem man unter der Brücke im Dorf Redykajny gefahren ist, eröffnet sich ein breiter Teil des Flusses mit einer Dimension von bis zu 200 m. Noch ein kurzer Abschnitt und man erreicht den Campingplatz. Hier kann man sich am Lagerfeuer angenehm stärken. Die Padelbootsfahrt kann man hier schon beenden oder noch auf dem Campingplatz im eigenen Zelt übernachten und erst am nächsten Tag weiter nach Norden auf dem Fluss fahren. Der Organisator dieser Padelbootsfahrt ist das Unternehmen „Mazury Camping 173 Dywity.“

▼ Unvergessliche Eindrücke bleiben auch nach einer Paddelfahrt auf dem Ukiel-See.





ETWAS AUCH FÜR ANGLER!

Es verwundert nicht, dass Olsztyn wegen seines großen Anteils an Wasserflächen auch vielerlei Angebote für Angler hat. Es stehen ihnen umfangreiche Wasserflächen mit vielen interessanten Fischarten zur Verfügung. Man kann sowohl mit Schwimmern als auch in der Spinntechnik angeln. Ein Teil der Seen und die beiden Flüsse: die Łyna und Wadąg sind durch den Polnischen Verband für Angelsport verwaltet (zu diesen Seen gehören: Podkórkwa-, Ukiel-, Łlugie- und Kortowskie-See). Unter den vorkommenden Fischarten sind zu erwähnen: Plötzen, Schleie, Aale, Karpfen, Maräne, Wels, Hechte, Brasse, Barsch, Döbel. Nicht selten gelingt es den Anglern auch Sander fangen – hauptsächlich in der Łyna und im Łlugie-See. In der Łyna gibt es außerdem eine nicht kleine Population von Quappe und Rapfen. Die lokalen Anglerzirkel organisieren oft offene Wettbewerbe für Angler und so bietet sich die Gelegenheit eigene Fertigkeiten in dieser Hinsicht zu beweisen.

Immer populärer werden auch kommerzielle Angelgewässer, die manchmal in der Nähe der Bauernhöfe mit Ferienangebot liegen. Dazu gehören auch Fischteiche. In Olsztyn gibt es eine Reihe von Geschäften mit Angelbedarf. Also viel Erfolg beim Angeln in der Olsztynr Gegend!

Mehr zu erfahren bei:

- Okręg Polskiego Związku Wędkarskiego in Olsztyn (Anglerverein), ul. Bałtycka 2, Tel. 089 527 34 60



▲ Ein Hecht im Schilfrohr.



In der Luft

Alles, was wir bisher zu Lande gesehen haben, lohnt sich, nochmals aus der Vogelperspektive zu überblicken. Dazu besteht die Möglichkeit als Pilot eines kleinen Flugzeuges, Segelzeuges oder Drachengleiters über der Umgebung hoch zu steigen. Die Mutigen können auch einen Schirmsprung wagen. Derartige Möglichkeiten lassen sich im Aeroklub Warmińsko-Mazurski mit dem Sitz am Flugplatz im Stadtteil Dajtki realisieren.



Wussten Sie schon?

- Das erste Flugzeug überhaupt landete am 18. Juni 1910 auf einer Wiese bei Dajtki am Olsztyn.
- Die Bewohner Olsztyns sammelten 20 000 Mark für die Herstellung eines Flugzeugs im Jahre 1912. Das fertige Flugzeug hieß „Allenstein“.



HINTER DEN STEUERN DER LUFTFAHRZEUGE

Der Olsztynrer Aeroklub ist zurzeit der modernste für Luftfahrtenliebhaber in Polen. Sein Angebot umfasst viele Attraktionen – von Rundflügen über Olsztyn bis zu Flugzeugpilotkursen, nach deren Beendigung selbstständige Flüge mit kleinen Flugzeugen möglich werden.

Es besteht auch die Möglichkeit sich mit Drachengleitern in die Lüfte zu erheben, die nicht teuer und praktisch für jeden zugänglich ist. Erfahrene Ausbilder bemühen sich darum, dass diese Sportart tatsächlich problemlos betrieben werden kann.

Fast jeder kann sich an einem Kurs für Segelflugzeugpiloten beteiligen. Voraussetzung wird, dass man 18 Jahre alt, im guten Gesundheitszustand ist und natürlich viel Lust und Ausdauer hat, diese Sportart zu betreiben. Der Olsztynyer Aeroklub verschafft die Grundlagen zur Erlangung der Lizenz als Pilot eines Touristenflugzeugs. Im Rahmen dieses Kurses sind 50 Flugstunden mit Lehrer und selbstständig vorgesehen. Viel billiger ist aber zunächst die Lizenz als Segelflugzeugpilot (als Pilot der 2. Klasse) zu erhalten und erst danach die Schulung zur Pilotklasse zu beginnen. Diese Bemühung hat allerdings etwas Besonderes an sich, weil wie ein Dichter sagte: „Das Fliegen ist, die Erdoberfläche mit Gottes Augen zu schauen.“

WIE DIE VÖGEL SELBST

Wie erwähnt, in Olsztyn gibt es auch die Möglichkeit einer Schulung im Fallschirmspringen. Es ist schon ein großes Erlebnis und ein Abenteuer zugleich. Die Schulung umfasst 18 Stunden in der Theorie, praktische Übungen mit Fallschirmen und in Flugzeugen, Training der Geschicklichkeit auf Erde und 3 Fallschirmabsprünge aus einer Höhe von 800–1000 m. Die Kursteilnehmer müssen das 16. Lebensjahr beendet haben, ein Gesundheitszeugnis aus einer anerkannten Stelle der Luftfahrtmedizin vorlegen und natürlich einen großen Sinn für Humor, viel Geduld, etwas freie Zeit und ... Mut haben.



Etwas mehr

- Der Aeroklub Warmiński-Mazurski, ul. Sielska 34, Tel. 089 527 52 40, www.aeroklub.olsztyn.pl



▲ Schon das Einnehmen eines Platzes hinter den Steuern eines Flugzeugs wird zu einem Erlebnis.



▲ Der Aeroklub Warmiński-Mazurski bietet Gelegenheit, sich mit einem Segelflugzeug oder Motordrachengleiter in die Lüfte zu erheben.



◀▲ Die Fallschirmabsprünge stellen gerade eine besondere Herausforderung für diejenigen, die abenteuerliche Erlebnisse suchen.

Wie kommt man nach Olsztyn?

MIT DEM AUTO

Olsztyn ist günstig mit dem Auto erreichbar. Lediglich 28 km von Olsztyn entfernt verläuft die Hauptstraße Nr.7 von Gdańsk über Warszawa bis nach Kraków und Chyżne. Wenn man von Süden her anfährt, legt man den Abschnitt von Olsztynek nach Olsztyn auf einem Abschnitt der Straße Nr. 51 zurück. Darüber hinaus führen durch Olsztyn unter anderem die folgenden anderen wichtigen Wege:

- Hauptstraße Nr. 16 (Grudziądz – Olsztyn – Elk – Ogrodniki) in Richtung Osten
- Hauptstraße Nr. 51 (Bezdedy – Olsztyn – Olsztynek) aus Russland
- Hauptstraße Nr. 53 (Olsztyn – Szczytno – Ostrołęka) in Richtung Masowien



MIT EISENBAHN UND BUS

Olsztyn hat günstige Eisenbahn- und Busverbindungen zu den größten polnischen Städten, wie auch gute Verbindungen zu den wichtigsten europäischen Städten.

Der Staatliche Autobusverkehr bedient direkte Busverbindungen zwischen Olsztyn, Gdańsk, Warszawa und Kraków und anderen Städten. Darüber hinaus beginnen in Olsztyn internationale Verbindungen Olsztyn–Wilno (Wilna) sowie Olsztyn–Lwów (Lemberg).

Ferner gibt es hier internationale Busverbindungen im Rahmen des Eurolines Netz Polska, die Olsztyn unter anderem mit: London, Brüssel, Kopenhagen, Paris, Bordeaux, Lille, Rennes, Breda, Eindhoven, Aachen, Oslo, Göteborg, Stockholm und vielen anderen wichtigen Städten Europas verbinden.



MIT DEM FLUGZEUG

Der Flugplatz des Aeroklubs Warmińsko-Mazurski liegt etwa 4,5 km südwestlich vom Stadtzentrum an der Hauptstraße Nr. 16. Zu ihm gehören eine Beton-Start-und-Landebahn mit einer Länge von 850 m und Breite von 23 m, mit Beleuchtung sowie eine Rasen-Start-und-Lande-Bahn mit einer Länge von 850 m und Breite von 100 m. Die Betonbahn wurde Ende 2006 zum Gebrauch übergeben und gehört zu den modernsten dieser Art in Polen. Der Flugplatz ist für Sanitäts-, Sport-, und kleine Passagierflugzeuge bestimmt, die bis zu 20 Passagieren befördern können. Dieses Objekt ist tags und nachts für Flugzeugaufnahmen bereit.



Text: Grzegorz Adamowicz

Übersetzt von: Krzysztof Gębura

Vorschläge für Radrouten I., II., III. wurden bearbeitet von Aleksander Szecklicki

Zeichnungen: Mira Jadanowska

Archiv des Stadtamtes, Z. Skóra, M. Skóra, R. Czerwiński, P. Placzkowski

J. Polakowski – Kołodrom,

WIR LADEN NACH OLSZTYN EIN!

Abteilung für Kultur, Förderung und Tourismus
des Stadtamtes Olsztyn
www.um.olsztyn.pl
E-Mail: promocja@um.olsztyn.pl

INFORMATIONEN:

Auskunft über die Telefonnummern TPTel. 118 913 Einrichtung:

Auskunft über die Telefonnummern

TP in der Stadt.....Tel. 94 91

Eisenbahn-Information.....Tel. 94 36

Tel. 089 538 58 11

Linienbusse-Information.....Tel. 089 539 17 76

Information für TouristenTel. 089 535 35 65

Medizinische Information.....Tel. 089 527 68 10

Apotheke W Dukacie

(rund um die Uhr),

Piłsudskiego-Allee 10/14Tel. 089 521 86 40

Einrichtung für zahnärztliche

Behandlung, Ratuszowa-Str. 4,

geöffnet von 19.00 bis 7.00 UhrTel. 089 533 65 14

Einrichtung für ärztliche Behandlung,

(rund um die Uhr), Stadtkrankenhaus,

Niepodległości-Allee 44Tel. 089 532 61 11

Büro der Fremdenführer

WarmiaTel. 089 533 38 94

Führer durch das Schloss des

Domkapitels von Warmia

(Museum Warmii i Mazur).....Tel. 089 527 95 96
weiter 31

Aeroklub Warmińsko-Mazurski.....Tel. 089 527 52 40

Rettungsstation.....Tel. 999

Polizei.....Tel. 997

Feuerwehr.....Tel. 998

Anonyme Telefonnummer für

Kontakt zur PolizeiTel. 089 522 33 99

Aufzugbereitschaftsdienst.....Tel. 92 82

StrombereitschaftsdienstTel. 991

GasbereitschaftsdienstTel. 992

Wasser- und Kanalisationsbe-
reitschaftsdienstTel. 994

Diensthabende der Stadt.....Tel. 089 522 24 11

Tel. 089 522 24 12

StadtwatchTel. 986

Tierheim, Turystyczna-Str. 2Tel. 089 526 82 15

Einrichtung für tierärztliche Behandlung:

Tierärztliche Klinik an der

Fakultät für Tierärztliche

Medizin in Kortowo

(rund um die Uhr),

Oczapowskiego-Str. 14.....Tel. 089 523 43 34

Lubelska-Str. 16

(rund um die Uhr)Tel. 089 533 55 73

Tel. 089 533 55 85



Pracownia Wydawnicza ElSet

ISBN 978-83-89151-62-9



ZPORR
Zintegrowany Program
Operacyjny
Rozwoju Regionalnego

Das Projekt wurde von der EU aus den Finanzmitteln des Europäischen Fonds der Regionalentwicklung und vom Gemeindehaushalt Olsztyn im Rahmen des Integrierten Operationsprogramms der Regionalentwicklung mitfinanziert

